

12. GUT Stammtisch bei der Firma Funke OHG

Quelle: Kreiszeitung

8.8.2013

Heftige Kritik an Baulandpolitik

GUT-Stammtisch bei Funke / Twistringern braucht junge Familien, die investieren

TWISTRINGEN ■ „Warum wird in Twistringern das Thema Bauplätze so stiefmütterlich behandelt?“ warf Frank Bellersen von der Gemeinschaft der Unternehmen in Twistringern (GUT) in die Runde. Er war nicht als einziger der Meinung, dass die Kommune versäumt habe, rechtzeitig ausreichend Baugrund bereitzustellen.

Nachdem die GUT am Dienstagabend die Firma Funke am Osterkamp besichtigte, diskutierten rund 40 Teilnehmer heftig am Stammtisch die Problematik fehlender Bauplätze in der Stadt.

Bellersen meinte im Beisein einiger Ratsvertreter, dass andere Gemeinden und deren örtliche Wirtschaft vom derzeitigen Bauboom profitieren würden,



Klartext am GUT-Stammtisch bei Funke. ■ Foto: Nölker

nur Twistringern nicht. Hermann Niederwestberg von den Bündnisgrünen erklärte daraufhin: Eine Zeit lang habe eine geringe Nachfrage nach neuen Bauplätzen geherrscht und sich Rat und Verwaltung eher um Lückenbebauung gekümmert.

Hubert Diephaus-Borchers (CDU) sprach von

langwierigen Verhandlungen mit Investoren und potenziellen Grundstücksverkäufern. „Aber es wird nicht mehr lange dauern, bis wir Baugebiete ausweisen.“

Ortsbürgermeisterin Renate Horstmann ergänzte: „Sag es doch ruhig, es liegt ein genehmigter B-Plan an

der Mohnstraße vor, da wird sich in Kürze etwas tun.“ Von Seiten der Politik hieß es weiter, dass die Stadt in der Vergangenheit vor allem in Gewerbeflächen investiert habe.

Der neue Vorsitzende des CDU-Stadtverbandes, Frank Hammann, forderte die Gründung einer Stadtentwicklungsgesellschaft: „Wir können das nicht den Banken überlassen, das muss die Verwaltung übernehmen.“

Thomas Roess betonte mit Blick auf das Gymnasium, dass Twistringern vor allem junge Familien benötige, die vor Ort investieren. Und das ginge nur, wenn es Baugrund gebe. Zwar stünden zahlreiche Immobilien leer, aber die Nachfrage nach Neubauland sei eindeutig. ■ sn